

Mehr mit jedem Parteimitglied arbeiten

Mit folgendem Beitrag setzen wir den in Nr. 9/59 des „Neuen Wegs“ begonnenen Erfahrungsaustausch über Probleme der Parteiarbeit in Mehrschichtbetrieben fort.
(Die Redaktion)

Eine der wichtigsten Produktionsabteilungen des VEB Eilenburger Celluloid-Werk ist der Decelith-Betrieb, der ständig in drei Schichten arbeitet. Unsere Abteilungsparteiorganisation, die 64 Mitglieder umfaßt, ist in vier Parteigruppen nach Schichten untergliedert. Die wichtigste Aufgabe der Parteigruppen sehen wir darin, allen Kollegen die vom V. Parteitag und der Chemiekonferenz gestellten Aufgaben zu erläutern und sie für die aktive Mitarbeit an der Lösung dieses Programms zu mobilisieren. In den letzten Wochen haben wir hierbei gute Fortschritte erzielt, nicht zuletzt dadurch, daß wir eine engere Verbindung der Parteileitung der APO zu den Parteigruppenorganisatoren und den Mitgliedern der Parteigruppen hergestellt haben. Seit einiger Zeit berichten die Parteigruppenorganisatoren regelmäßig im Monat einmal vor der APO-Leitung über die von der Gruppe geleistete Arbeit bei der Planerfüllung, sowie über die Arbeit der einzelnen Genossen in den gesellschaftlichen Organisationen und den Ausschüssen der Nationalen Front. Bei dieser Gelegenheit erhalten die Parteigruppenorganisatoren gleichzeitig wieder Anleitung für ihre weitere Arbeit und werden auf neue politische, ideologische und ökonomische Schwerpunkte orientiert. Bei besonderen politischen Ereignissen nehmen wir die Parteigruppenorganisatoren sofort zusammen, wo sie die notwendigen Argumentationshinweise erhalten. Damit wird erreicht, daß die Genossen die Diskussionen mit den Kollegen sofort in der Hand haben und in der Lage sind, ihnen alle Fragen vom Klassen- und Parteistandpunkt zu erklären.

Einmal im Monat organisiert die Leitung der Abteilungsparteiorganisation eine Mitgliederversammlung, in der solche Fragen, wie die Rekonstruktion des Betriebes und der Abteilung, die Bildung von Brigaden der sozialistischen Arbeit und Arbeitsgemeinschaften usw., aber auch Fragen des Parteilebens wie z. B. Aufnahmen von Mitgliedern und Kandidaten behandelt werden.

Um eine gute Beteiligung an diesen Mitgliederversammlungen zu gewährleisten, finden sie regelmäßig am ersten Montag jedes Monats um 14 Uhr statt. Zu dieser Zeit haben die Genossen der Früh- und Nachtschicht arbeitsfrei und können an der Versammlung teilnehmen. Für die Genossen der zweiten Schicht sowie der Tagschicht übernehmen in den meisten Fällen die fortschrittlichsten Kollegen für die Dauer der Versammlung die Arbeit der Genossen.

Bei besonders wichtigen Anlässen, wo es unbedingt darauf ankommt, die Teilnahme aller Mitglieder und Kandidaten zu garantieren, werden die Versammlungen am Sonntag vormittag durchgeführt. Die Parteigruppen kommen ebenfalls regelmäßig, einmal im Monat nach Ende der Frühschicht zusammen. Hier wird über die speziellen Aufgaben der einzelnen Schichten und Brigaden beraten und es werden Maßnahmen für die Einbeziehung aller Kollegen in den Kampf um die Erfüllung der Pläne festgelegt.

Durch diese straffe Organisation unserer Parteiarbeit erreichten wir z. B., daß eine Brigade unserer Abteilung als erste im Eilenburger Celluloid-Werk in